



Das hier abgebildete Modell war 1963 das erste Fahrzeug von Lima in der Schweiz (Art.-Nr. 9106). Es handelt sich um eine Farbanpassung eines FS-Wagens vom Typ Bz 1959 mit SBB-Beschriftung.



Nach einer grafischen Ankündigung im Vorjahr kam 1966 der EW I 1. Klasse (Art.-Nr. 9112) in den Handel. Die Vorbildwahl war eine Überraschung für Konkurrenten und die Modelleisenbahner.

den Niederlanden und Frankreich wurden vorgestellt. Ein französischer Triebwagenzug oder eine SNCF-Vierstromlok samt Wagen waren die schillernden Neuheiten. Lima war angekommen! Und die Schweiz? Sie ging nicht vergessen, denn auf Seite 16 wurde ein «D-Zugwagen mit dem Wappen der Schweiz» vorgestellt. Wichtig zu wissen: Der SBB-Wagen entstand auf Basis eines FS-Fahrzeugs. Interessant waren zudem auch die Preise. Die Lokomotiven für Gleichstrombetrieb kosteten um Fr. 25.00, Reisezugwagen waren für Fr. 5.50 zu haben, und die Modelle waren zudem gut getroffen. Wie würde das wohl weitergehen?

Der gelungene Start

Nun, im Katalog von 1966 lüftete sich für die Schweiz ein erster Vorhang: Mit einem Neuheitshinweis wurde der bekannte EW I 1. Klasse der SBB als Skizze vorgestellt. Es galt wirklich ernst, denn 1967 war im Katalog der EW I als Modell abgebildet und dazu, als weitere Neuheit, der RBe 4/4 der SBB. Dieser war zu der Zeit eine grosse Bekanntheit, war er doch hauptsächlich mit den Schnellzügen zwischen Zürich und Genf unterwegs. Genau diese Modelle mit hohem Beliebtheitsgrad waren von den traditionellen Herstellern nicht erkannt worden, und ausgerechnet Lima nahm sich

der beiden Fahrzeugtypen an. Das erwies sich als eine ausgezeichnete Strategie, und beim Erscheinen fanden sie auch rasch viele Anhänger, obwohl die Detailierung den 1960er-Jahren entsprach. Also keine angesetzten Griffe oder Geländer. Die Jahre von 1969 bis 1973 waren ruhiger. Das Programm der Einheitswagen wurde durch einen Zweitklasswagen und den Speisewagen ergänzt. Beide Wagen entstanden aus dem EW I-Erstklasswagen und erhielten angepasste Beschriftungen, der Speisewagen einen roten Anstrich und den charakteristischen Pantografen.

Neue Formen waren dagegen 1972 für die Ae 6/6 nötig. Diese Maschine war bei anderen Herstellern auch erhältlich, aber Lima brachte sie mit dem Wappen von Sissach, zum ersten Mal ohne die auffälligen Zierlinien, auf den Ladentisch. Danach folgte der Zug, der die Gemüter in Wallung brachte: die Ae 6/6 mit den EW I-Wagen im Swiss-Express-Anstrich. Die kleinen Spielbahner freuten sich, die Papas und Lima auch. Die Papas wegen des günstigen Prei-



Das erste SBB-Triebfahrzeug von Lima: der RBe 4/4 1435, die echte Modellsensation im Jahre 1969 (Art.-Nr. 8031). Die Anschriften waren allerdings vorerst in weißer Farbe gehalten.



Leistungsschau bei den Ae 6/6 mit den Städtekomotiven (Art.-Nr. 20 8046) Sissach (in Rot und Grün) und Langnau und der Kantonstrieblok von Neuenburg (Art.-Nr. 20 8147) mit dem Chromschmuck.